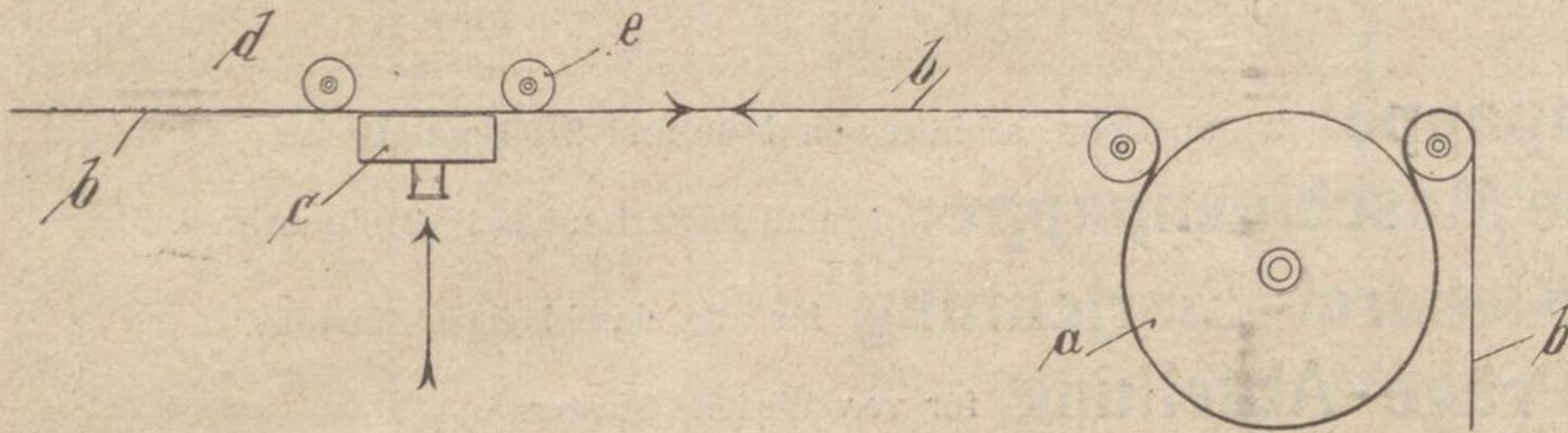


## In Deutschland patentierte Erfindungen

Sämtliche Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin SW 61, Gitschiner Str. 97—108, an jedermann abgegeben. Man sende den Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne darauf deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift.

**Einrichtung zum Trocknen der Trockenfilze von Papiermaschinen** von Arno Landmann in Lauter i. Sa. DRP 275036 (Kl. 55).

Vor oder hinter dem aus einem mit Dampf geheizten Zylinder bestehenden Filztrockner *a* sind an der Innenseite des zu trocknenden Filzes *b* ein oder mehrere Kästen *c* angeordnet, durch welche angewärmte Druckluft in der Pfeilrichtung dem Filz *b* zugeführt und hindurchgedrückt wird. Die auf der anderen Seite des Filzes entweichenden Dämpfe werden in beliebiger Weise aufgefangen und abgesaugt.



Durch zwei vor und hinter dem Kasten *c* angeordnete Walzen *d e* wird der Trockenfilz *b* dicht über den Kasten *c* geleitet.

An Stelle dieses Druckluftkastens *c* könnte auch ein Sauger angeordnet sein, der die Feuchtigkeit aus dem Filze absaugt.

**Patent-Anspruch:**

Einrichtung zum Trocknen der Trockenfilze von Papiermaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß vor oder hinter dem Filztrockner (*a*) an der Innenseite des zu trocknenden Filzes (*b*) ein oder mehrere Kästen (*c*) angeordnet sind, durch welche angewärmte Druckluft dem Filz (*b*) zugeführt und hindurchgedrückt wird.

**Vorrichtung zum Abstäuben und Abschlichten der Stirnflächen von Papierrollen mittels umlaufender Bürsten** von Michael Daum in Antonsthal i. Erzg. DRP 275003 (Kl. 55).

Die beiden Stirnflächen der Papierrollen werden gleichzeitig durch in entgegengesetzter Richtung sich drehende Bürstenscheiben bearbeitet.

Die Papierrolle ruht dabei auf einem heb- und senkbaren Tische, welcher eine parallel zur Achse gerichtete Längsvertiefung besitzt. Vor den Bürsten sind entfernbare Dränger angeordnet, welche die einseitig eingebrachte Rolle, ohne daß die Umdrehung der Bürstenscheiben unterbrochen werden müßte, in die Mitte drängen. Beide Bürstenscheiben mit ihren Drängern sind von einer Stelle aus gleichzeitig einstellbar.

Die Einzelheiten sind aus der Patentschrift zu ersehen.

**Markenaufklebevorrichtung mit über der Aufklebestelle angeordneter, mit Spitzen zum Halten der Marke und mit Quernuten für den Eintritt des Messers versehener Vorschubrolle** von Arbeitssparende automatische Papierverarbeitungsmaschinen Rhejus & Widmaier in Leipzig. DRP 271508 (Kl. 70).

Die Vorschubrolle besitzt Längsnuten, in die ein rechenförmiger Aufdrückstempel eingreift, welcher beim Beginn seiner Aufdrückbewegung die Marke von der Vorschubrolle abnimmt.

Die Einzelheiten sind aus der Patentschrift zu ersehen.

**Fördereinrichtung für die Kartons an Buchdecken-Rückendruckmaschinen mittels eines Schlittens** von Hermann Moth in München. DRP 271481 (Kl. 11).

Die Kartons, welche zu Buchdecken verarbeitet werden sollen, müssen einem Stapel entnommen und der Preßstelle zugeführt werden, worauf nach Fertigstellung der Buchdecken diese zur Ablegestelle weiterbefördert werden müssen. Nach vorliegender Erfindung sind zum Verschieben des untersten Bogens eines Stapels bis zur Preßstelle Greifer an dem Schlitten so angebracht, daß sie mittels Gelenkschienen beim Eintreffen in ihre Anfangsstellung durch Anschläge in die Ebene des Kartonweges angehoben, am Ende ihres Weges aber durch entsprechende Anschläge bis unter den Kartonweg gesenkt werden. Am

vorderen Ende des Schlittens sind zugleich Mitnehmer zum Weiterschieben des gepreßten Deckels bis zur Ablegestelle angebracht, die aus einer federnden Mitnehmernase bestehen, welche sich auf dem Rückwege umlegt, um unter dem Bogen entlang gleiten zu können.

Die Einzelheiten sind aus der Patentschrift zu ersehen.

**Verfahren zur Herstellung wetterbeständiger Briketts aller Art mit Sulfitzelluloseablauge, die in handelsüblicher Konzentration mittels Schwefelsäure in geringem Ueberschuß von Kalkverbindungen befreit ist** von Dr. Max Platsch in Pirna a. Elbe. DRP 275214 (Kl. 10).

Man versetzt Lauge handelsüblicher Konzentration, d. h. etwa von 25° Bé., mit Schwefelsäure, wobei der größte Teil des Kalkes als Gips ausfällt. Die ausgeschiedenen Sulfate werden zur Reinigung der Lauge abgeschieden.

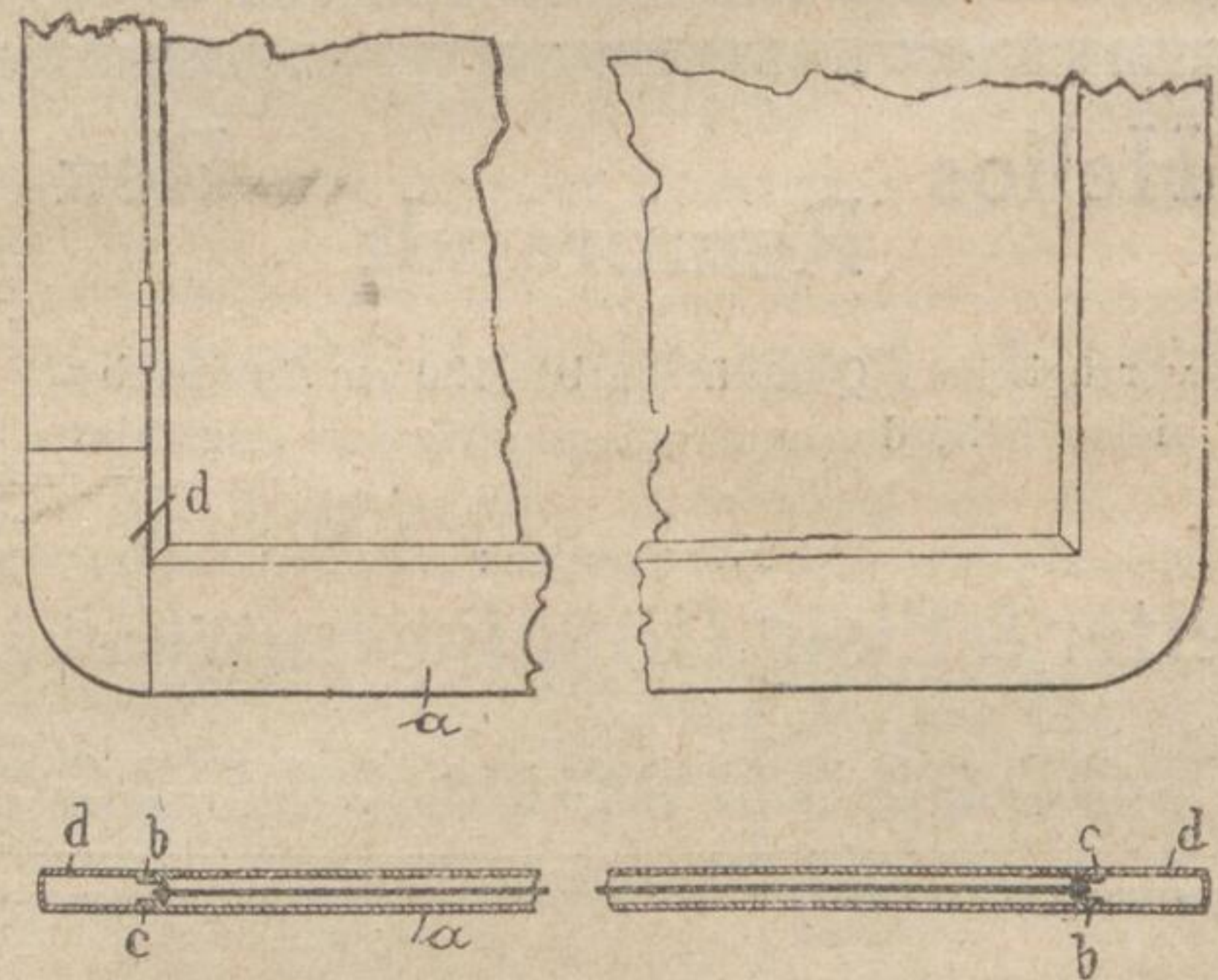
Gibt man nun der Lauge einen kleinen Ueberschuß an Schwefelsäure und läßt das damit hergestellte Brikett mit oder ohne Vakuum bei etwa 100° genügend lange trocknen, so wird das Bindemittel wasserunlöslich und die Schwefelsäure verdampft als schweflige Säure.

**Patent-Anspruch:**

Verfahren zur Herstellung wetterbeständiger Briketts aller Art mit Sulfitzelluloseablauge, die in handelsüblicher Konzentration mittels Schwefelsäure in geringem Ueberschuß von Kalkverbindungen befreit ist, dadurch gekennzeichnet, daß die mit einer nur ganz wenig freie Schwefelsäure enthaltenden Lauge hergestellten Briketts bei etwa 100° C. mit oder ohne Anwendung von Vakuum fertig getrocknet werden, bis keine schweflige Säure mehr entweicht.

**Schiefertafel mit Blechrahmen** von Victor Jungblut in Straßburg i. Els. DRP 271412 (Kl. 70).

Der Blechrahmen ist an den inneren Kanten offen und mit kleinen Umbiegungen ausgestattet, so daß die Tafel federnd im Rahmen gehalten wird. Ein Randteil *a* des Rahmens ist ausziehbar, so daß eine Oeffnung im Rahmen hergestellt werden kann, durch welche die Tafelplatte seitlich ein- und ausschiebbar ist. Der ausziehbare Rahmenteil *a* legt sich mit Umbördelung *b* unter die Ränder *c* der Rahmentheile *d*, so daß er leicht einzu-



schieben ist und den Rahmen derart abdeckt, daß die Fugungsstellen nicht zu erkennen sind. Um eine neue Tafel einzusetzen, schiebt man den Rahmenteil *a* beiseite, nimmt die Tafel heraus und setzt eine neue ein.

**Patent-Anspruch:**

Schiefertafel mit Blechrahmen, dadurch gekennzeichnet, daß ein Seitenteil (*a*) des Rahmens mit seinen Abkröpfungen (*b*) in den Rändern (*c*) der beiden benachbarten Rahmentheile abnehmbar aufsitzt und darin durch die eigene Federkraft ohne weitere Verbindungsmittel festgehalten wird, aber dennoch derart abnehmbar ist, daß die Schiefertafel leicht ausgewechselt werden kann.